

Die **Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg** ist eine junge Universität, die den Strukturwandel in der Lausitz zum Ausstieg aus der Braunkohle aktiv mitgestaltet und Transformationsprozesse in vielerlei Weise wissenschaftlich begleitet. In den kommenden Dekaden wird die Region zu einem der spannendsten Reallabore Deutschlands gehören, von dem wegweisende Entwicklungsimpulse ausgehen sollen. Die Beschäftigung an der BTU verspricht daher heute mehr denn je Teilhabe an Entwicklungsprozessen hin zu einer nachhaltigen und klimagerechten Zukunft.

An der **Fakultät für Soziale Arbeit, Gesundheit und Musik** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

PROFESSUR Pflegerwissenschaft (w2)

mit anwendungsbezogener Ausrichtung zu besetzen.

Die Professur ist am Institut für Gesundheit (IfG) am Standort Senftenberg der BTU Cottbus-Senftenberg angesiedelt. Das IfG (<https://www.b-tu.de/institut-gesundheit>) wurde im Jahr 2016 am Standort Senftenberg vor dem Hintergrund des Strukturwandels in der Region gegründet und hat das Ziel, eine führende Rolle in der gesundheitswissenschaftlichen Forschung und in der Etablierung der akademischen Bildung in den Gesundheitsberufen zu übernehmen. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die Erfahrungen in der Lehr- und Forschungstätigkeit im Bereich der Pflegewissenschaft hat. Die Bereitschaft zur Vernetzung mit Forschungsschwerpunkten der Fakultät, zur interdisziplinären Zusammenarbeit, zur Mitwirkung an der Professionalisierung der Gesundheitsfachberufe, zur Weiterentwicklung des IfG sowie die engagierte Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung werden erwartet.

Die Person, welche die Stelle innehat, soll über theoretische und praxisbezogene Kompetenzen im Berufsgebiet verfügen. Hierzu zählen insbesondere, dass die Forschung, Lehre und Weiterbildung an den Erfordernissen der gesundheitlichen Versorgung und an wissenschaftlichen Erkenntnissen der Pflegewissenschaft und den Bezugswissenschaften ausgerichtet sind. Die Lehraufgaben sollen vorrangig im Bachelorstudiengang Pflegewissenschaft, sowie im Masterstudiengang Berufspädagogik für Gesundheitsberufe als auch in weiteren geplanten Masterstudiengängen am Institut für Gesundheit wahrgenommen werden. Mit der Professur verbunden sind darüber hinaus die Leitung eines eigenen Arbeitsbereiches an der Universität, die Leitung des Bachelorstudienganges Pflegewissenschaft und die Mitwirkung an der weiteren Etablierung akademisch ausgebildeter Pflegekräfte im Land Brandenburg, zudem sind Kooperationen mit Einrichtungen des Gesundheitswesens weiter aufzubauen und zu pflegen. Die StelleninhaberIn bzw. der Stelleninhaber trägt insbesondere durch Forschungsaktivitäten und wissenschaftliche Nachwuchsförderung zur wissenschaftlichen Profilierung und Weiterentwicklung des Fachgebiets Pflegewissenschaft bei.

Sie verfügen über folgende Einstellungsvoraussetzungen:

- ein abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium der Pflegewissenschaft oder eines vergleichbaren Studiengangs,
- eine abgeschlossene Berufsausbildung im Pflegefachberuf,
- eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, in der Regel nachgewiesen durch eine qualifizierte Promotion,
- Nachweise über die pädagogische Eignung,
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens dreijährigen beruflichen Praxis, von der mindestens zwei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen,
- Lehr- und Forschungstätigkeiten im Bereich der Pflegewissenschaft sowie Publikationen in einschlägigen und anerkannten Fachzeitschriften,
- die Bereitschaft zur Weiterentwicklung des Lehr- und Forschungsprofils des Instituts für Gesundheit.



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.

Für die anwendungsbezogene Ausrichtung beträgt die Lehrverpflichtung 18 Lehrveranstaltungsstunden. Lehrveranstaltungen sind auch in englischer Sprache durchzuführen. Erfahrungen in der Drittmittelerwerbung sowie bei der Durchführung von Drittmittelprojekten werden erwartet. Die Forschungsthemen sollten für die DFG oder vergleichbare internationale Forschungsfördereinrichtungen relevant sein.

Für weiterführende Information steht Ihnen Prodekan Prof. Dr. Christian Kopkow gern zur Verfügung: +49 (0)3573 85-741 / E-Mail: christian.kopkow@b-tu.de.

Weitere Aufgaben ergeben sich aus § 42 Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) i. V. m. § 3 BbgHG. Die Einstellungsvoraussetzungen und -bedingungen ergeben sich aus §§ 41 Abs. 1 Nummern 1 bis 3 und 4b sowie 43 BbgHG.

Die BTU Cottbus-Senftenberg engagiert sich für Chancengleichheit und Diversität und strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Personen mit einer Schwerbehinderung sowie diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Als familienorientierte Hochschule bietet die BTU Cottbus-Senftenberg Unterstützungsmöglichkeiten von Doppelkarrierepaaren (Dual Career Service) an.

Ihre Bewerbung mit Qualifikationsnachweisen, einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdeganges, einer Liste der Publikationen sowie den Nachweisen zur pädagogischen Eignung richten Sie bitte per E-Mail in einer zusammengefassten pdf-Datei mit max. 7 MB bis **02.02.2023** an:

**Dekanin der Fakultät für Soziale Arbeit, Gesundheit und Musik
BTU Cottbus - Senftenberg, Postfach 101344, 03013 Cottbus**

E-Mail: fakultaet4+bewerbungen@b-tu.de

Bitte seien Sie sich bei der Übersendung Ihrer Bewerbung per unverschlüsselter E-Mail der Risiken bzgl. der Vertraulichkeit und Integrität Ihrer Bewerbungsinhalte bewusst und beachten Sie bitte auch die Datenschutzhinweise auf der Internetseite der BTU Cottbus-Senftenberg.



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.